

Samtgemeinde Elbtalau

Beschlussvorlage (öffentlich) (14/0384/2023)	
Datum:	Dannenberg (Elbe), 15.09.2023
Sachbearbeitung:	Frau Martin , FD Schulen, Jugend, Freizeit

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	TOP
Ausschuss für Schulen und Sportstätten der Samtgemeinde Elbtalau	04.10.2023	Vorberatung	
Ausschuss für Jugend, Betreuung, Senioren, Migration, Bildung und Büchereien der Samtgemeinde Elbtalau	10.10.2023	Vorberatung	
Samtgemeindeausschuss der Samtgemeinde Elbtalau		Vorberatung	
Rat der Samtgemeinde Elbtalau		Entscheidung	

Freie Menstruationsartikel in öffentlichen Gebäuden; Antrag der SPD-Fraktion, Bündnis 90/ Die Grünen und SOLI Fraktion

Beschlussvorschlag:

Nach Beratung in der Sitzung.

Sachverhalt:

Mit Datum vom 13.09.2023 haben die SPD-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen und die SOLI-Fraktion im Samtgemeinderat Elbtalau folgenden Antrag gestellt:

Sehr geehrter Herr Samtgemeindebürgermeister Meyer, seitens der oben genannten Fraktionen wird folgender Antrag für den nächsten Schulausschuss, JBSME, SgA und Samtgemeinderat gestellt:

In Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit in der Samtgemeinde Elbtalau mögen kostenlos Menstruationsartikel zur Verfügung gestellt werden und in einem zweiten Schritt möge diese Bereitstellung auch in allen anderen öffentlichen Gebäuden und Toiletten ermöglicht werden. Bei der Beschaffung soll die Möglichkeit von nachhaltigen Produkten (z.B. plastikfreien Hygieneartikeln) geprüft und ggf. bevorzugt werden.

Begründung:

Wie Toilettenpapier, Seife und Papierhandtücher sollten Menstruationsartikel zur Grundausstattung jeder öffentlichen Toilette zählen. Mit der Ausgabe der Hygieneartikel an Schulen und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit werden finanzielle Mehrbelastungen der Mädchen sowie eventuelle Zugangsschwierigkeiten verringert. Besonders in der Pubertät setzt die Menstruation oft unregelmäßig ein, sodass die notwendigen Hygieneartikel häufig nicht zur Hand sind.

*Die Bereitstellung dieser Produkte ist ein wichtiges Signal für die Enttabuisierung des Themas Menstruation und wird in verschiedenen Städten schon praktiziert. Die unentgeltliche Ausgabe von Menstruationsartikeln sollte unkompliziert und praktikabel erfolgen, beispielsweise mittels eines in den Toiletten aufgestellten Spenders oder über das Schulsekretariat oder durch Mitarbeiter*innen der Jugendzentren. Die Art der Ausgabe legen die Schulen und Einrichtungen fest, hier kann möglicherweise bereits auf Erfahrungswerte aus der Samtgemeinde zurückgegriffen werden.*

Nachhaltige Einwegmenstruationsartikel sind in der Beschaffung zu bevorzugen, wenn sie von den Jugendlichen angenommen werden. Vor dem Hintergrund der Umweltbelastung in Produktion und Abfall können sie so einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Auch sind nachhaltige Produkte aus gesundheitlichen Aspekten zu bevorzugen, da sie z.B. auf synthetische Duftstoffe verzichten.

Für die Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der SOLI

Kerstin Peters (SPD), Karoline Klose (Bündnis 90/Die Grünen) und Martina Sievers

Finanzielle Auswirkungen bei Beschlussfassung:

- Noch nicht bezifferbar.

Anlagen:

-